



Sammlung Theaterzettel

Die lustigen Weiber von Windsor

Röhr, Hugo

1892-09-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 14. September 1892.

4. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal.
Musik von Otto Nikolai.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Sir John Falstaff	Herr Lehmler.
Herr Fluth, } Bürger von Windsor	Herr Jareß a. Debut.
Herr Reich, }	Herr Starke.
Fenton	Herr Erl.
Hunfer Spärlich	Herr Müdiger.
Dr. Cajus	Herr Hildebrandt.
Frau Fluth	Frl. Tobis.
Frau Reich	Frau Seubert.
Jungfer Anna Reich	Frau Sorger.
Der Wirth zum Hosenbände	Herr Peters.
Der Kellner	Herr Schilling.
Erster, }	Herr Bauer.
Zweiter, } Bürger	Herr Eichrodt.
Dritter, }	Herr Eisner.
Vierter, }	Herr Moser.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern. Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Beurlaubt: Herr Schreiner. Krank: Herr Neumann.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe . M. 2.— per Platz.
Logen 2. Rang M. 2.— per Platz.	2. u. 3. Reihe . " 1.20 " "
Einzeln Logenplätze:	Sperre:
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe . M. 5.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 9. Sitzreihe) . M. 3.50 per Platz.
2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Zweites Parquet (10. bis 14. Sitzreihe) . " 2.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe . " 3.50 " "	Unnummerirte Plätze:
2. u. 3. Reihe . " 3.— " "	Stehplatz im ersten Parquet M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . " 2.— " "	Stehplatz im zweiten Parquet " 2.— " "
2. u. 3. Reihe . " 1.50 " "	Parterre " 1.50 " "
In den Logen II. Rang, 1. Reihe . " 3.— " "	In der Gallerieloge " —.80 " "
2. u. 3. Reihe . " 2.50 " "	In der Gallerie " —.40 " "

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10–1 Uhr und Nachmittag v. 3–5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gultenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Donnerstag, den 15. September 1892. 5. Vorstellung im Abonnement B.

Egmont.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen von Goethe. Musik von Beethoven.

Anfang halb 7 Uhr.